

## **Praktikumsbericht von Lea Küppers**

Vom 18. August 2014 bis zum 10. Oktober 2014 habe ich mein Praktikum im Bundestagsbüro von Markus Koob absolviert.

Im Vorfeld des Praktikums war ich sehr aufgeregt und neugierig darauf, was mich erwarten würde. Diese Neugier wich ziemlich schnell einer Verwirrung, da der Bundestag aus zahlreichen Gebäuden besteht, die fast alle unterirdisch miteinander verbunden sind und die Orientierung daher nicht immer gegeben war. Den Überblick zu bewahren, war für mich zunächst nicht ganz so leicht und die erste Herausforderung, die es zu bewältigen galt.

Meine ersten drei Wochen in Berlin lagen noch in der Sommerpause. Es standen also keine Sitzungen an und der Bundestag war so leer, wie er es im Jahr nur selten ist. Trotzdem gab es im Büro Einiges zu tun. So habe ich mich zu Beginn meines Praktikums über die Situation im Irak und in Syrien informiert und darüber einen Artikel für die Homepage verfasst.

Des Weiteren wurde von der CDU/CSU-Fraktion ein Praktikantenprogramm organisiert, an dem ich teilnehmen konnte und welches viele verschiedene Veranstaltungen bot. So durfte ich einer Pressekonferenz beiwohnen, bei der es unter anderem um die PKW-Maut ging. Da nur Vertreter der Ministerien und der stellvertretende Regierungssprecher Streiter präsent waren, hielten sich die Sprecher relativ bedeckt.

In meiner vierten Woche fanden die Gespräche zum Haushalt 2015 im Bundestag statt. In dieser Zeit konnte ich an einigen Plenarsitzungen teilnehmen. Es ist ein ganz anderes Gefühl, wenn man live auf der Zuschauertribüne einer Debatte beiwohnt, als wenn man sie sich im Fernsehen anschaut. Darüber hinaus nahm ich in dieser Woche an der Ausschusssitzung Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil, da Herr Koob ordentliches Mitglied dieses Ausschusses ist. Bei dieser Sitzung war auch die Bundesministerin Manuela Schwesig anwesend, um Stellung zu den Tagesordnungspunkten zu nehmen. Dienstags finden in jeder Sitzungswoche parteiinterne Arbeitsgruppensitzungen der jeweiligen Ausschüsse statt. Dort beraten die Ausschussmitglieder einer Partei die eigenen Standpunkte, denen die Mitglieder dann im Ausschuss in der Regel folgen.

Da Herr Koob nicht nur ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist, sondern auch im Finanzausschuss, nahm ich auch dort an den Arbeitsgruppensitzungen und den Ausschusssitzungen teil. Dort war es für mich wesentlich schwieriger, den Themen zu folgen.

Ich nahm in den folgenden Wochen außerdem an Führungen durch das Abgeordnetenhaus, das Bundeskanzleramt, den Bundesrat und den Reichstag teil. Ich fand es sehr interessant, mehr über die Architektur und die Geschichte der einzelnen Gebäude zu erfahren, da die Bauwerke mehr zu bieten haben, als es auf den ersten Blick scheint.

In meinen acht Wochen im Bundestag hatten wir viel Besuch. Neben einer BPA-Gruppe, führten wir auch ein Gymnasium und mehrere Einzelpersonen durch den Bundestag. Außer der Führung durch den Bundestag, gehörte meist auch ein

Gespräch mit Herrn Koob dazu, in dem er den Besuchern seine Arbeit schilderte und ihre Fragen beantwortete.

Ein Highlight während meines Praktikums war die Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Lammert, die fraktionsübergreifend für alle Praktikanten des Deutschen Bundestages organisiert worden war. Prof. Dr. Lammert erzählte zunächst etwas über seine Tätigkeit als Bundestagspräsident, bevor Fragen gestellt werden konnten, die er mit viel Humor, aber auch sehr sachlich beantwortete.

Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen des Praktikantenprogramms war der Besuch im Finanzministerium verbunden mit einem Gespräch mit Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble. Er berichtete vorab über seine Tätigkeit als Finanzminister, ehe er sich den Fragen der Praktikantinnen und Praktikanten stellte. Ein Thema war unter anderem die „Schwarze Null“, die für den Haushalt 2015 maßgeblich ist.

Gesprächsrunden fanden auch mit Volker Kauder, dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, mit Michael Roth, dem Staatsminister im Auswärtigen Amt, mit dem Bundesnachrichtendienst und mit weiteren Personen aus dem Bereich Politik statt. Dabei erfuhr ich Interessantes über die verschiedenen Aufgabenbereiche und die aktuelle Weltpolitik.

Insgesamt war das Praktikum für mich eine sehr gute Erfahrung, aus der ich einiges gelernt habe und die ich jederzeit wieder machen würde. Ich kann jedem nur ein Praktikum im Deutschen Bundestag und vor allem im Büro von Markus Koob empfehlen, da man ganz andere Einblicke in die Arbeit bekommt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich sind. Sie haben mich sofort überaus herzlich in ihrem Büro aufgenommen und mich in ihre tägliche Arbeit integriert, wofür ich Ihnen sehr dankbar bin.